Regionalverband Tennengau // Mauttorpromenade 8 // 5400 Hallein

Eine saubere Sache – kundenfreundlich und sozial
Pilotprojekt Betreuung von Bushaltestellen im Tennengau

Der Regionalverband Tennengau ist seit jeher bemüht, bei seinen Bushaltestellen flächendeckend Qualitätsstandards zu setzen; zuletzt 2012 mit der Solarbeleuchtung für Wartehäuschen, welche mit dem Energy Globe für Salzburg ausgezeichnet wurde.

Als nächster Schritt werden jetzt alle Haltestellen im Tennengau auch noch entsprechend „herausgeputzt“, denn leider kommt es immer wieder vor, dass diese nicht immer den Ansprüchen der Fahrgäste entsprechen, etwas kaputt oder verschmutzt ist.
Dabei stellen Haltestellen was das Erscheinungsbild und die Ausstattung anlangt durchaus so etwas wie eine „Visitenkarte“ des Öffentlichen Nahverkehrs dar.

Regionalverband Tennengau // Mauttorpromenade 8 // 5400 Hallein

Gemeinsam mit dem Land Salzburg und der Firma Epamedia Europäische Plakat- und Aussenmedien GMBH finanziert der Regionalverband Tennengau daher ein Pilotprojekt zur Reinigung, Betreuung und Dokumentation der insgesamt mehr als 350 Haltestellen im Bezirk Tennengau.

Damit eine Haltestelle einen ordentlichen und sauberen Gesamteindruck bietet, sollte eine Reihe von Kriterien erfüllt sein:

- Die Fahrgastinformation muss gut lesbar sein
- Die Beleuchtung des Haltestellenbereichs muss intakt sein
- Der Fahrgastunterstand und die Sitzgelegenheiten müssen sauber sein und dürfen keine gröberen Schäden aufweisen
- Der Haltestellenbereich soll frei von Abfällen sein
- Graffitis und Plakate dürfen den Gesamteindruck nicht beeinträchtigen

Im Rahmen des auf zwei Jahre anberaumten Pilotprojektes werden alle Tennengauer Haltestellen zwei Mal jährlich komplett gereinigt, auf die genannten Kriterien hin überprüft und etwaige Mängel oder Beschädigungen fotografisch dokumentiert. Je nach Zuständigkeit ergehen dann die entsprechenden Reparaturaufträge, um schnellstmöglich wieder einen ordnungsgemäßen Zustand herzustellen.

Durchgeführt werden die Reinigung und Dokumentation jeweils im Frühjahr und Herbst von der Halleiner Arbeitsinitiative HAI GmbH im Rahmen des Förderprogramms "Beschäftigungsinitiative 50+" des Arbeitsmarktservice Salzburg. Die Halleiner Arbeitsinitiative ist ein sogenannter sozialökonomischer Betrieb (SÖB). Der Hauptzweck der gemeinnützigen Einrichtung liegt im „Fitmachen“ von arbeitsuchenden Menschen für einen Neu- oder Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt oder in vorgeschaltete Qualifizierungsmaßnahmen. Neben einem befristeten Arbeitsplatz werden die sogenannten „TransitmitarbeiterInnen“ durch PersonalentwicklerInnen betreut und bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz unterstützt.

Die Kosten für dieses Pilotprojekt betragen pro Jahr knapp € 8.000.- und werden von Land Salzburg, Regionalverband und Epamedia Außenwerbung je zu einem Drittel getragen.